

Gestalten Sie das Deutsch-Russische Wissenschaftsjahr mit
Beteiligen Sie sich aktiv an der Initiative und machen Sie Ihr Engagement in der deutsch-russischen Wissenschafts- und Bildungskooperation bekannt: Stellen Sie Veranstaltungen, wie Konferenzen oder Symposien, unter das Dach des Jahres.
Auf www.deutsch-russisches-wissenschaftsjahr.de können Sie Ihre Veranstaltungen in den Kalender eintragen. Informations- und Werbematerialien stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das „Deutsch-Russische Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12“ ist eine Initiative der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation. Es setzt die Reihe der internationalen Wissenschaftsjahre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit strategisch wichtigen Partnerländern fort.

Denn Forschung und Entwicklung kennen keine Grenzen. Um die herausragenden Fragen unserer Zeit – wie Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Pandemien – beantworten und Lösungen entwickeln zu können, müssen Staaten eng zusammenarbeiten. Nur so können sie gegenseitig von ihren Stärken profitieren: von Spitzenforschern, renommierten Hochschulen oder wissenschaftlichen Infrastrukturen. Wie erfolgreich solche strategischen Partnerschaften sind, zeigen die bilateralen Wissenschaftsjahre, die Deutschland in den vergangenen Jahren mit Ägypten (2007), Israel (2008), China (2009) und Brasilien (2010) durchgeführt hat.

Impressum

Herausgeber
Internationales Büro (IB)
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
E-Mail: info@deutsch-russisches-wissenschaftsjahr.de
Internet: www.internationales-buero.de

Redaktion: Christiana Tings
Gestaltung: Scholz & Friends Agenda
Druckerei: Druckhaus Berlin-Mitte GmbH
Bildnachweis: Corbis, picture alliance, Thinkstock



Deutsch-Russisches Jahr der Bildung,
Wissenschaft und Innovation 2011/12
Российско-Германский год образования,
науки и инноваций 2011/12

Partnerschaft der Ideen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das „Deutsch-Russische Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12“

Die Russische Föderation ist ein bedeutender Kooperationspartner für Deutschland. Gerade die enge Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung soll dabei zugleich als Fundament und Triebfeder der deutsch-russischen Beziehungen wirken. Beide Länder blicken auf langjährige, enge Verbindungen zurück. Immer wieder haben in den vergangenen 200 Jahren namhafte deutsche und russische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Partnerland gewirkt. So studierte Michail Wassiljewitsch Lomonossow in Marburg und Freiberg, Gottfried Wilhelm Leibniz arbeitete als Berater des russischen Zaren.

Gemeinsam haben nun die deutsche Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan, und ihr russischer Amtskollege, Prof. Dr. Andrej Fursenko, das „Deutsch-Russische Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12“ ausgerufen.



Ideen für die Zukunft fördern

Unter dem Motto „Partnerschaft der Ideen“ bringt das bilaterale Wissenschaftsjahr ab Mai 2011 die Vielfalt und Exzellenz deutsch-russischer Bildungs- und Forschungskooperationen in beiden Ländern zum Ausdruck. Das Jahr schafft ein Bewusstsein für gemeinsame, nachhaltige Initiativen und setzt wichtige Impulse für künftige Projekte. Die Regierungen beider Länder arbeiten zusammen mit Akteuren aus Bildung, Wissenschaft und Forschung daran, die Potenziale der deutsch-russischen Partnerschaft voll auszuschöpfen. Auch die Wirtschaft beider Länder wird in diesen Prozess einbezogen.



Veranstaltungen im Deutsch-Russischen Wissenschaftsjahr

Den Auftakt bildet die feierliche Eröffnung durch Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, und den russischen Bildungs- und Forschungsminister Prof. Dr. Andrej Fursenko am 23. Mai 2011 in Moskau. Im Verlauf des Deutsch-Russischen Wissenschaftsjahres führen Wissenschaftsorganisationen und Unternehmen in Deutschland und Russland bis Mai 2012 gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen zu wichtigen Forschungs- und Zukunftsfragen durch. Vorgesehen sind beispielsweise Fachkonferenzen und -kongresse, Ausstellungen, Symposien, Delegationsreisen oder Themenwochen.

Hinweise zu Veranstaltungen sowie Informationsmaterial rund um die Partnerschaft der Ideen finden Sie im Internet unter
www.deutsch-russisches-wissenschaftsjahr.de
www.rossijsko-germanskij-god.ru

Die Zusammenarbeit konzentriert sich vor allem auf vier Themenfelder:

- Stärkung der Spitzenforschung:
Ausbau der institutionellen Zusammenarbeit
- Deutsch-russische Ausbildungsinitiative:
Aufbau bilateraler Berufsbildungspartnerschaften
- Forschung als Motor der Modernisierung:
gemeinsame innovative Produkte
- Wissenschaftlicher Nachwuchs:
Bindeglied lebendiger Partnerschaft